

Inhalt

Editorial	3	Statement des Bundesverbandes Darstellendes Spiel zur UNESCO-Weltkonferenz „Arts Education“ in Lissabon 2006	68
<i>Ulrike Hentschel und Florian Vaßen</i>			
Berichtigung zu Heft 48 – Schwerpunkt „Theater und Sport“	4		
<i>Gerd Koch</i>			
Theaterpädagogik in Europa		Theaterpraxis – Theaterausbildung	
Drama/Theatre Education. The Norwegian Situation	5	Kunst als Prozeß	
<i>Stig Eriksson</i>		Ständige Konferenz Spiel und Theater in Wolfenbüttel/Hildesheim – Eine Montage	69
Theaterpädagogik in der Schweiz. Hand in Hand durch die Hochschulreformen	10	<i>Gerd Koch und Ute Pinkert</i>	
<i>Mira Sack</i>		Theaterspektakel in Marburg	71
Das „Atelier für Dramatická Výchova“ an der Janáčeks Akademie für Musik und Theater in Brno	15	<i>Angelika Schönborn</i>	
<i>Daniela Ouhrabková</i>		TheaterTotal	73
Entwicklung und Perspektiven des Theaters in der Schule in Griechenland. Eine kritische Betrachtung und ein Plädoyer für den Paedagogus ludens	20	<i>Leoni von Manteuffel</i>	
<i>Antonios Lenakakis</i>		Jacobs & Herrbold – eine Gründungsgeschichte	74
Zur Entwicklung und gegenwärtigen Praxis des „kreativen Dramas“ in der Türkei	26	<i>Gudrun Herrbold und Felicitas Jacobs</i>	
<i>H. Ömer Adıgüzel</i>		Mehr als 25 Jahre Unterricht in der Sozialen Kulturarbeit – Schwerpunkt Theaterarbeit – an der Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	75
Das „Theater der Unterdrückten“ als internationale, politische und ästhetische Bewegung. Ein Blick auf aktuelle Entwicklungen	33	<i>Gerd Koch</i>	
<i>Michael Wrentschur</i>		Lernen mit Gerd Koch	78
„Knowledge-in-action“: some thinking (on my feet?) about theatre practice in UK higher education	41	<i>Florian Vaßen</i>	
<i>Adam Ledger</i>		Rezensionen	79
Devising Theatre. Ein Workshop mit Adam Ledger	47	Ankündigungen	68, 84
<i>Eva Brhelová</i>		Email-Adressen der Autorinnen und Autoren sowie Fotonachweise	78
Viewpoints – improvising the search for objectivity and possibility	52	Impressum	2
<i>Marc Jackson</i>			
Impressionen einer Fortbildungsreise nach Rumänien	56		
<i>Gabriele Czerny und Thomas Bickelhaupt</i>			
TWISFER: Zur Verbindung von sozialer Relevanz und künstlerischer Qualität. Eine Zwischenbilanz	59		
<i>Sieglinde Roth/Michael Wrentschur</i>			
Künstlerische Fächer vermitteln Kindern Kompetenzen für die Zukunft der Menschheit. UNESCO-Experten fordern Neuorientierung der Bildung	63		
<i>Joachim Reiss</i>			

Wozu das Theater?

Bundesweiter Kongress zum Stand des Darstellenden Spiels in der Schule

veranstaltet vom Bundesverband Darstellendes Spiel, der Körber-Stiftung und dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung Hamburg

vom 22. bis zum 24. März 2007 in Hamburg

Im Fokus des Kongresses steht die Standortbestimmung und die Didaktik des künstlerischen Schulfachs Darstellendes Spiel.

Die Veranstalter laden dazu ein, den Entwicklungsstand des Schultheaters in allen Schulformen und -stufen der Bundesländer zu reflektieren, sein Potential für die allgemeine und die ästhetische Bildung zu diskutieren und seine aktuelle Position in der Bildungspolitik zu hinterfragen.

Dies schließt die Auseinandersetzung mit allen künstlerischen Fächern ein, um die ästhetische Bildung in der Schule insgesamt zu stärken.

Der fachliche Teil des Kongresses widmet sich der Weiterentwicklung der Didaktik und der Qualität des Darstellenden Spiels.

BVDS / Bundesverband Darstellendes Spiel / Geschäftsstelle: Schultheater-Studio Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M
Tel. +49-69-212 306 08, Fax +49-69-212 320 70, jr@schultheater.de, www.bvds.org